



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer**

**Wigand, Paul**

**Leipzig, 1858**

11. Schreiben des General Graf von Tilly an den Abt; 1629

**urn:nbn:de:hbz:466:1-30944**

Derentwegen Ihr Euch unsererseits gar das geringste nicht zu befahren, sondern versichert seyn möget, daß wir die Erbeinigung in gnädigste Obacht nehmen und erhalten wollen. Wie wir uns nicht weniger auch zu Euch versehen wollen, daß Ihr Eurem Versprechen nach leben, und demselben nichts entgegen scheinen lassen werdet. Und verbleiben Euch mit kayserslichen Gnaden wohl gewogen. Geben Prag, den 3. Apr. 1628.

Da dies Schreiben in einer alten Copie sich bei den Corveyschen Schriften vorfand, so habe ich es hier mit abdrucken lassen; denn es zeigt, wie der kaysersliche Hof von seinen Gegnern dachte, welchen Groll und Uebermuth er im Herzen trug.

x 11. Schreiben des General Graf von Tilly an den Abt Johann Christoph, von 1629.

Hochwürdiger gnediger Fürst und Herr. Eur F. G. Schreiben vom VI. ist zu End geloffenen Monats Juny sambt den angeschlossenen beeden an mich ausgegangenen kayserslichen Rescriptis und des Herrn Abten zu Cremßminster Recommendation hab ich zurecht gelieffert empfangen und eins und anders mehrern Inhalts wol verstanden. Vornemblich ist mir aber sehr lieb zu vernemen, daß Eur F. G. Ihr Abteyliches Regiment wiederumb so glücklich angetreten, derowegen ich nicht umbgehen mögen, deroelben des Ends hiemit aus underdienstlicher Wolmeinung usz beste zu gratulieren und alles gedeyliche Usnemen zu wünschen. Worin auch sonst ich Gelegenheit haben mag, Thro angenehme Dienste zu erweisen, haben Sie mich jederzeit ganz willig und geneigt, möchte daher auch liebers nicht wünschen noch sehen, als daß dero Suchen und Begehren mit der angeordneten Contributions = Befreiung deferirt werden möchte. Weillen es aber je eine lautere Unmöglichkeit ist, solche contributiones von andern Orten usz und beyzubringen, also würd ich auch getrösteter Zuversicht nicht zu verdenken sein, daß ich mich hierin für dießmahl anderster nicht zu erkleren oder zu bezeigen gewußt. Were gleichwol hienebens dero Meinung, es solle sich die Hörsarische Burgerey und das Land so hoch nicht zu bekümmern oder zu beschwären haben, weil es die Stadt und Land insgemein wochentlich nicht über

zweyhundert Reichstaler zu erstatten treffen wird, zu dem weil Cuer F. G. vyl wiederumb in loco begriffen, wirds bey ihrer Verordnung und Mächten beruhen, diesfalls in der Stadt und usm Land unter den Contribuenten eine billigmessige Austheilung, wann eintwerders Mangl hierin sein solle, zu ergreifen, und einen vorm andern nicht bedrucken zu lassen. Jedoch will ich mir angelegen sein lassen, wo ich nur künftig Gelegenheit erlangen würde dergleichen Sublevation fürzunehmen, selbige nicht außer Achtung zu lassen.

Was aber Cur F. G. StiftsCanzlern, Casparn Scharff belangt, gebührt mir auch diesfalls kein Ziel oder Maas fürzuschreiben, und würde meines Ermessens nicht weniger allein bey Ihro selbst als Landsherrn Disposition und Verordnung stehen, wen Sie diesfalls zu verschonen oder zu belegen gemeint seyen.

Wollte Cur F. G. ich erheischender Notdurft halber hingegen zur Wiederantwort unangefügt nicht lassen, und dieselbe göttlicher Protection zu allem Wohlstand getreulich befehlen. Datum Staade den 1. Juli 1629.

Cur F. G. Unterdienstlicher  
Johann grave von Tilly.

## 12. Relation und Zeugniß über die Erstürmung der Stadt Hörter im Jahr 1634.

Ich Endsbenannter urkunde und bekenne mit diesem offenen Briefe, daß a. 1634 die 13. Aprilis in coena domini die Stadt Huxar von der kaiserlichen Armade durch den General Herrn von Gleen belagert worden, und immittels etwa 4 Regimenten über die Weser gangen, und sich zu Holzwinden, Bevern und dero endes einquartiert haben, das corpus aber von der Armada genannte Stadt Huxar belagert gehalten. Immittels sind einige schwedische und lüneburgische Völker aus dem Lager, mit welchem sie die Stadt Hildesheim fast ein Jahr belagert gehalten, herüberkommen, haben gedachte kais. Völker 4 Regimenten überfallen und geschlagen, wodurch dann die rebellische Stadt Huxar, so mit 4 Compagnien hessischen Völkern besetzt war neben der Stadt Bürgern, sich zu halten und den Kaiserlichen Widerstand zu thun animirt worden; also daß Jovis post pascha inter quintam et sextam matutinam